

INSPIRE

Ein Werkzeug für Jugendleiter mit wenig Zeit

Dieses deutschsprachige Curriculum für deine Jugendarbeit hilft dir Woche für Woche Jugendlichen die Bibel näherzubringen.

Einheit 97: Nehemia stellt die Mauer fertig

Nutzungsbedingungen

INSPIRE wurde von Paul Martin entwickelt und erschien zuerst als »**INSPIRE: A resource for busy youth workers**«. Deutsche Version »**INSPIRE: Ein Werkzeug für Jugendleiter mit wenig Zeit**« von Mr. Jugendarbeit. Übersetzung von Olivia Felber mit Daniel Oesterle und Andy Fronius.

Alle Bestandteile von **INSPIRE** (einschließlich aller Bilder, Texte, Ressourcen und verwandten Produkte) sind Eigentum von Paul Martin. Die Rechte an der deutschen Version liegen bei Mr. Jugendarbeit, mrjugendarbeit.com, mit freundlicher Genehmigung von Paul Martin. Andy Fronius gibt der Person bzw. Organisation, die diese Ressource erworben hat, die Erlaubnis, ihre Bestandteile ausschließlich für den eigenen Gebrauch herunterzuladen, zu drucken und zu verwenden. Kein Teil von INSPIRE darf außerhalb dieser Organisation in irgendeiner Weise kopiert, geteilt, weiterverkauft oder erneut veröffentlicht werden, außer es handelt sich um kurze Zitate oder Rezensionen, sofern diese ausdrücklich auf mrjugendarbeit.com verweisen. Das Reproduzieren dieses Materials oder das Übernehmen in ein neues Werk, das diesen Richtlinien nicht entspricht (einschließlich Blogposts, Podcasts, Videos oder anderer Ressourcen), verstößt gegen das Urheberrecht. Jugendarbeit.org ist Teilnehmer am Amazon-Partnerprogramm, einem Affiliate-Werbeprogramm, bei dem wir eine Kommission für Verkäufe auf Amazon.com und damit verbundenen Websites verdienen, die über von uns bereitgestellte Links zustande kommen.
© 2022 Mr. Jugendarbeit, mrjugendarbeit.com

Für wen ist INSPIRE gemacht?

- Für Gruppen mit 6 bis 30 Jugendlichen
- Für junge Menschen zwischen 11 und 17 Jahren
- Für Jugendleiter:innen mit wenig Zeit

Wie funktioniert es?

In jeder Einheit geht ihr durch vier interaktive Diskussionsphasen. Die Diskussionsfragen helfen euch junge Menschen in ihrem Lesen und Interpretieren der Bibel zu fördern.

1. Phase: Herausfinden, was im Text passiert
2. Phase: Die wichtigsten Teile des Textes identifizieren
3. Phase: Den Inhalt auf unsere Situation anwenden
4. Phase: Verstehen, was Gott heute sagt

Ohne Bibel geht's nicht

Da dieses Curriculum ein Hilfsmittel zum Verstehen der Bibel ist, funktioniert es am besten, wenn jede:r Jugendliche eine Bibel zur Hand hat. Bitte jede Woche jemanden, den Text vorzulesen, während die Jugendlichen mitlesen. Es ist auch praktisch, wenn sie während des Teachings ihre Bibeln offen vor sich haben, sodass sie ihre Antworten auf Textbelege stützen können, und nicht nur raten.

Pro-Tipp: Schau dir als Leiter:in die Fragen und Spiele vorher an, um dich mit Bibeltext, Thema und den Spielen vertraut zu machen.

Einheit 97: Nehemia stellt die Mauer fertig

Icebreaker – Den Fluss überqueren (8 Minuten)

Teile die Jugendlichen in 2 Gruppen ein. Bitte sie, jemanden aus ihrer Gruppe auszuwählen, von dem sie glauben, dass er Führungsqualitäten hat, um ihre Gruppe hoffentlich zum Sieg zu führen.

Legt zwei Papierbahnen aus (eventuell müsst ihr viele DIN-A4-Blätter zusammenkleben. Alternativ könnt ihr euch eine Plane verwenden). Ein ganzes Team stellt sich auf die eine Papierbahn, das andere Team stellt sich auf die andere Papierbahn. Ziel ist, das Papier zu wenden, ohne dass ein Teammitglied den Boden (oder ein Sofa, Stuhl oder die Wand) berührt, da das alles ein reißender Fluss ist.

Gewonnen hat das Team, das seine Papierbahn gewendet hat, auf der umgedrehten Seite steht und den Boden am wenigsten häufig berührt hat.

Der Gruppenleiter muss sein Team zum Sieg führen und gleichzeitig zählen, wie oft seine Teammitglieder den Boden berühren. Jeder Bodenkontakt wird mit einem Fehlerpunkt gewertet. Wenn jemand den Boden berührt und der Anführer dies nicht zählt, erhält sein Team für jede nicht registrierte Berührung einen weiteren Fehlerpunkt.

Diskussion 1 (8 Minuten)

Bitte die Jugendlichen, eine persönliche Liste ihrer Hoffnungen und Lebensträume aufzuschreiben (oder zu zeichnen): z.B. einen guten Job in der Stadt zu bekommen, zu studieren, für eine Zeitung zu schreiben usw. Teile sie dann je nach Teilnehmerzahl in Gruppen von fünf Personen auf, in der sie sich über ihre Träume austauschen.

Wenn du eine eher kleine Gruppe hast, tauscht euch in der Gesamtgruppe aus.

Einführung (1 Minute)

Einem Mann namens Nehemia passierte etwas Erstaunliches. Er erhielt eine schlechte Nachricht, die ihn so sehr berührte, dass er beschloss, etwas dagegen zu unternehmen. Er ließ sich von der Arbeit freistellen, reiste Hunderte Kilometer zurück in seine Heimat und machte sich an die Aufgabe, das Problem zu lösen. Das war nicht sein Job. Er war eigentlich Mundschenk des Königs in Susa. Aber er dachte, wenn er es nicht tut, wer soll es dann tun?

Aufgrund seines Engagements sah sich Nehemia Angriffen und Drohungen von Leuten ausgesetzt, die von dem Problem profitiert hatten; Leute, die durch die Abwesenheit der beiden jüdischen Nationen Juda und Israel mächtig geworden waren. Trotzdem machte er weiter. Er übernahm die Leitungsaufgabe, die Verantwortung für die Koordinierung der Arbeiten und die Rolle des Dieners. Er schreckte nicht davor zurück sich zum Wohle der Sache die Hände schmutzig zu machen.

Und all dies tat ein Mann, von dem man sagen könnte: »Das war nicht seine Aufgabe.«

Vielleicht könnt ihr euch vorstellen, was es braucht, um so etwas zu tun. Von einer Notlage zu hören und zu sagen: »Mit Gottes Hilfe kann ich etwas dafür tun.« Das kann ein lebensverändernder Moment sein.

Diskussion 2 (5 Minuten)

Stellt euch vor, ihr habt einen großen Teil eures Studiums und eurer Ausbildung auf einen bestimmten Beruf oder eine bestimmte Karriere ausgerichtet, und dann taucht ein Anliegen auf, bei dem ihr das Gefühl habt, Gott möchte, dass ihr Verantwortung dafür übernehmt. Wie würdet ihr euch in dieser Situation fühlen:

F – Wie leicht wäre es für euch, euren Traum aufzugeben? (Diskutiert.)

F – Wie bereit wärt ihr, zum Beispiel für einen Zeitraum von drei Jahren auf den Komfort eures Heimatlandes zu verzichten und in einem fremden Land unter sehr einfachen Lebensbedingungen und mit einem gewissen Gefahrenpotenzial zu arbeiten? (Diskutiert.)

F – Gäbe es etwas, das euch das Selbstvertrauen geben würde, eine solche Herausforderung anzunehmen und das angestrebte Leben aufzugeben? (Diskutiert die Themen Berufung und Versorgung durch Gott und ein von Gott gegebenes Vertrauen als eure Motivation.)

Nehemia war ein solcher Mann. Als er hörte, dass die Mauern Jerusalems immer noch in Trümmern lagen, obwohl die Männer vor Ort alles getan hatten, um die Stadt wieder aufzubauen, war er am Boden zerstört. Er wandte sich an Gott und übernahm die Verantwortung dafür, die Dinge zu ändern. Er wurde bedroht, schikaniert, arbeitete Tag und Nacht, musste militärische Fähigkeiten einsetzen und für eine Weile nach Susa zurückkehren. Lasst uns lesen.

Teaching (15 Minuten)

LEST Nehemia 6,15-19 und 7,1-6. Vers 66: Das waren eine Menge Leute!

F – Wie würdet ihr euch in diesem Moment des Erfolgs fühlen? (Aufgeregt.)

F – Welche Bedeutung hatte dies für das Volk von Juda und Israel? (Nachdem die Mauern wieder aufgebaut waren, konnten die Verbannten zurückkehren und ihr Land wieder aufbauen. Sie konnten ihre Häuser wieder aufbauen, ohne Angst vor Angriffen ihrer Feinde haben zu müssen. Dies war der Beginn von etwas Großem für Gottes Volk.)

F – Wovor fürchteten sich die Feinde von Juda? Was hat alle überrascht? Was machte es zu einem solchen Wunder? (Es war die Geschwindigkeit und Effektivität der Fertigstellung. Die Mauern waren seit fast 150 Jahren verlassen, aber Nehemia und sein Team haben sie in weniger als zwei Monaten wieder aufgebaut.)

F – Warum hatten sie wohl Angst? (Sie erkannten, dass Gott wieder bei seinem Volk war und die Dinge wieder ins Rollen kamen. Ihre Feindschaft zu Israel und Juda könnte nun Unheil für sie bedeuten.)

F – Warum kann Nehemia nicht wieder nach Hause gehen? (Es besteht immer noch Gefahr. Außerdem ist er jetzt als Anführer etabliert. Es gibt noch mehr zu tun.)

F – Was muss eurer Meinung nach noch getan werden, um die Nation wieder aufzubauen? Denkt an die physischen und geistlichen Bedürfnisse der Menschen. (Häuser mussten wiederaufgebaut werden. Die Stämme wurden wieder auf dem Land angesiedelt, das sie vor dem Exil besaßen. Es würde viele Reparaturen geben. Der Tempel musste wieder aufgebaut werden, die Gesetze mussten wiederhergestellt werden. Vor allem war eine geistliche Führung erforderlich, die das Volk Gottes dazu aufrief, Gott nachzufolgen und nicht wieder zu Götzen und anderem Übel abzufallen.)

Szenarios (10 Minuten)

Wenn die Dinge wirklich gut laufen, kann uns eine nagende Sorge plagen: »Wie kann ich das aufrechterhalten?« Überlegt euch in Gruppen ein Szenario, in dem ein Erfolg erzielt wurde. Das könnte so aussehen:

- Ihr habt euer Bestes gegeben, um eine Sportmannschaft zum Sieg zu führen.
- Ihr habt euch bei einem Kunstprojekt inspirieren lassen und etwas geschaffen, über das die ganze Schule spricht.
- Ihr habt einen musikalischen oder tänzerischen Erfolg erzielt, der Aufmerksamkeit auf sich gezogen hat.

Vielleicht habt ihr durch euren Erfolg mehr Verantwortung übernommen und erwartet, dass noch Besseres auf euch wartet.

Nachdem ihr euch ein Szenario ausgedacht habt, in dem ihr ein Team geleitet und einen großen Erfolg erzielt habt, diskutiert das Szenario und überlegt euch die folgenden Fragen (vielleicht musst du sie an die Tafel schreiben):

1. Wie könnt ihr euren Erfolg feiern, ohne überheblich zu wirken?
2. Wie geht ihr mit eurem neu gewonnenen Ruhm um? Welche Probleme könnten in eurem Freundeskreis durch eure Popularität entstehen?

3. Wie geht ihr mit den Erwartungen der Leute für das nächste Projekt um?
4. Wie stellt ihr sicher, dass das nächste Projekt genauso gut wird, wie das vorherige? Wie könnt ihr das Niveau, aufrechterhalten?
5. Wie geht ihr mit den Reaktionen anderer um, die neidisch auf eure Position sind?

(Wenn die Szenarien in Kleingruppen diskutiert wurden, tragt in der großen Gruppe die Ergebnisse zusammen)

F – In Kapitel 7, Vers 2, steht, dass Nehemia zwei Männern die Verantwortung für die Stadt Jerusalem übertrug. Warum übernahm Nehemia diese Aufgabe nicht selbst? (Ihm ging es nicht um die Wichtigkeit der Aufgabe, sondern vielmehr darum, wer dafür geeignet war.)

F – Welche Eigenschaft war Nehemia wichtig, als er diese Männer auswählte? (Integrität, d.h. Ehrlichkeit, Vertrauenswürdigkeit, keine Heuchelei oder keine krummen Geschäfte. Sie hatten Ehrfurcht vor Gott. Sie waren sich ihrer Verantwortung vor Gott und als Gottes Stellvertreter sehr bewusst.)

F – Warum ist es besser, solche Menschen in wichtige Positionen zu berufen, als solche, die einfach unsere Freunde sind oder die wir besonders mögen? (Wir können uns mit Freunden oder Personen, die wir einmal mochten, zerstreiten. Aber wenn wir jemanden für eine Aufgabe auswählen, achten wir nicht nur darauf, ob wir mit ihm oder ihr auskommen, sondern auch darauf, ob er oder sie über die notwendigen Fähigkeiten verfügt. Noch wichtiger ist, ob man ihm oder ihr eine wichtige Aufgabe anvertrauen kann.)

F – Was passiert, wenn sich eine Führungskraft als nicht vertrauenswürdig erweist? (Sie schadet mehr, als dass sie hilft, und macht einem das Leben schwer.)

Zusammenfassung (1 Minute)

Wenn wir uns einer Herausforderung stellen, kann das in Gottes Hand zu unserem Erfolg führen. Manchmal brauchen wir keine besondere Qualifikation oder Ausbildung, aber wenn wir uns auf Gott verlassen und ihm erlauben, unseren Charakter in der Stille des Gebets zu formen, können wir außergewöhnliche Dinge tun. Nehemia war ein organisierter Mann, der motiviert war, ein Problem zu lösen, das nicht nur Gottes Problem war, sondern auch sein eigenes. Als er das Problem als sein eigenes erkannte, gab Gott ihm alles, was er brauchte, um erfolgreich zu sein.

In seiner Arbeit ehrte Nehemia Gottes Wege und fand dadurch Gefallen bei Gott und Ehre als der Mann, der die Mauern Jerusalems wieder aufbaute.

Gebet (2 Minuten)

Bete für die Jugendlichen, dass sie in den Projekten, die sie leiten werden, erfolgreich sind.

PS: Wir entwickeln einzigartige Materialien für eine frische Jugendarbeit. Die besten Spiele für Gruppenstunden, den Online-Unterricht oder Freizeiten. Sichere dir jede Woche neue Tools im **Newsletter**. Mehr kostenlose Tools für deine Jugendarbeit findest du auf **mrjugendarbeit.com**.